

Kontakte

Ev.- ref.
Kirchengemeinde
Neviges



Achtung!!
Frauenfrühstück eine Woche früher!!
Am Dienstag, den 6.März um 9 Uhr
im Gemeindehaus Siebeneicker Str.5

AUS DEM INHALT

Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schön! Der Frühling steht vor der Tür! Nach der grauen Jahreszeit freuen wir uns auf das Erwachen – die Erneuerung der Natur. Langsam wird alles grün und das Aussehen der Landschaft verändert sich.

Auch wir haben in unserem Gemeindebrief etwas verändert. Haben Sie es schon bemerkt? Fehlt etwa die letzte Seite? Wo nur ist der Gottesdienstplan? Wenn Sie schon geblättert haben, dann haben Sie ihn sicher in der Mitte des Heftes gefunden. Es wurde langsam eng auf der letzten Seite. Dort stehen jetzt besondere Veranstaltungen der Gemeinde.

In der Mitte sind nun alle Gottesdienste – auch vom Domizil Burgfeld – aufgelistet und auf der Rückseite dieser Mittelseiten der Gemeindekalender. Die mittleren Seiten können Sie leicht aus dem Heft heraustrennen und als Doppelseite an die Pinnwand heften.

Wir finden die Idee gut. Sie auch?
Christiane Helmes

Impressum	2
Leitartikel	3-5
Aus dem Presbyterium	6-8
Konfirmation	9-10
Gottesdienste Rückblick	11-13
Kirchenmusik	14
Veranstaltungen Rückblick	15-23
Aus dem Kirchenkreis	24-25
Aus den Nachbargemeinden	25-28
Gemeindekalender	29
Gottesdienste	30
Domizil Burgfeld	31
Jugend	32
Gottesdienste	33
Veranstaltungen	34-38
Gruppen und Kreise	38-44
Missionsarbeit	45
Kindertagesstätte	46-47
Jugend	48-52
Geburtstage	53-55
Taufen	56
Beerdigungen	57
Anschriften u. Rufnummern	58

IMPRESSUM

Herausgeber

Ev.- ref. Kirchengemeinde Neviges,
Siebeneicker Straße 5 - 42553 Velbert, Tel. 7363

Redaktion

Anschrift siehe Herausgeber,
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de
Verantwortlich: Britta Burkhardt, Christiane Helmes, Dietgard Reith, Jörg Sindt.
Die Bilder stammen aus dem Bildarchiv „gemeindebrief.evangelisch.de“, das Titelbild von Holm Burkhardt.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief „Kontakte“ Juni 2018 bis August 2018 ist der 18.04.18. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen



Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.

Liebe Gemeinde!

Kaum sind die letzten Weihnachtsplätzchen von der Familie aufgefutert worden, gibt es in den Geschäften schon bald die ersten Osterhasen aus Schokolade zu kaufen. Ich habe es immer prophezeit, dass die Schoko-Nikoläuse und -Osterhasen einander eines Tages überholen werden. Und tatsächlich habe ich es dann auch einmal erlebt, dass sie sich in einem Supermarkt im Siepen begegnet sind. Links die Nikoläuse, rechts die Osterhasen – in Kartons aufgestapelt auf Paletten. Offensichtlich war das Angebot an Schokoweihnachtsmännern nicht vollends verkauft worden und sollte an den Großhandel zurückgeschickt werden. Und die neue Generation Hasen wartete direkt daneben darauf, in die Verkaufsregale eingeräumt zu werden. Leider hatte ich damals keinen Fotoapparat dabei, um einen Schnappschuss zu machen. Smartphones gab es damals noch nicht.

Ganz so schnell wie die Händler sind wir Verbraucher in unserem Inneren ja eigentlich nicht dabei, die Jahreszeiten

und die Ereignisse auszutauschen.

Irgendwie haben wir das Gefühl, dass da etwas nicht stimmt, wenn es im September schon Spekulatius und Anfang März Osterhasen zu kaufen gibt. Im Kirchenjahr liegt zwischen den großen christlichen Festen die Passionszeit, in der früher einmal gefastet wurde. Das Fasten sollte den Menschen dabei helfen, sich an Jesu Leiden und Sterben zu erinnern und den Kopf frei zu machen für die innerliche Hinwendung zu Gott. Ob diese Dinge für die kommenden Generationen noch eine Bedeutung haben werden? Umfragen haben ergeben, dass die meisten Leute gar nicht mehr wissen, was eigentlich an Ostern gefeiert wird. Und über 60 Prozent hätten erklärt, sie würden an den Ostertagen sehr wahrscheinlich keinen Gottesdienst besuchen.

Hören wir doch mal rein in eine fiktive Unterhaltung zwischen Onkel Thomas, der Religionslehrer ist, und Jule, die nächsten Sommer ins erste Schuljahr kommt.

Jule fragt: „Onkel Thomas, was ist eigentlich Ostern? Mein Freund Phil sagt, das ist das Gegenteil von Western. Aber das stimmt doch nicht, oder?“

„Nein,“ sagt Onkel Thomas, „an Ostern feiern wir, dass Jesus vom Tod auferstanden ist.“

„Auferstanden, heißt das, er ist wieder aufgestanden, nachdem er tot dalag?“

„Ja, so in etwa. Es bedeutet, dass der Tod Jesus nichts anhaben konnte und ihn wieder loslassen musste.“

„Und was hat der Osterhase damit zu tun? Ist das vielleicht, weil der Hase so Haken schlägt, damit der Fuchs ihn nicht erwischen und fressen kann? Ist Jesus dem Tod entwischt?“

„Nun,“ sagt Onkel Thomas, „Jesus ist dem Tod nicht entkommen, sondern...“

„Ja, aber warum feiern wir das denn dann?“ fragt Jule.

Onkel Thomas sagt: „Wir feiern ja nicht seinen Tod, sondern das Leben. Er ist ja wieder lebendig geworden.“

„Einfach so? Oder hat Gott einen Zauberspruch gemacht und dann ist Jesus wieder aufgewacht?“

„Naja, so ähnhlich vielleicht,“ meint Onkel Thomas. „Aber ‚einfach so‘ war das auch nicht. Es hat drei Tage gedauert. Deshalb ist ja auch immer der Freitag vor Ostern schon ein Feiertag. Denn da wird daran erinnert, dass Jesus für uns am Kreuz gestorben ist.“

Und erst am dritten Tag, also am Ostersonntag, feiert man seine Auferstehung.“

„Was hat der Jesus denn in der Zwischenzeit gemacht, als er tot war?“ will Jule wissen.

„In dieser Zeit hat Jesus mit den Menschen geredet, die schon im Totenreich waren. Denen hat er die gute Botschaft erzählt, dass Gott sie liebt und dass er selbst den Tod besiegen wird. So wie

er das auch schon den Menschen auf der Erde erzählt hat, als er noch lebte.“

„Echt, da kann man sprechen und Leute treffen, die schon gestorben sind, so wie meinen Opa?“

„Jesus kann das, wir nicht,“ sagt Onkel Thomas. „Aber wenn wir an Jesus glauben, dann werden wir auch eines Tages wieder lebendig werden, auch wenn wir gestorben sind. Und wir werden dann immer bei Gott leben.“

„Wie geht denn das?“ fragt Jule.

Onkel Thomas erklärt: „Das, was stirbt, ist ja unser Körper, aber innen drin, die Seele oder der Geist, wird nicht sterben. Du musst dir das vorstellen wie bei einem Samenkorn, das man in die Erde legt. Habt ihr im Kindergarten nicht mal etwas ausgesät und beobachtet, was daraus wird?“

„Doch!“ sagt Jule. „Wir haben so Getreidekörner in die Erde getan und immer gegossen. Und nach ganz langer Zeit kamen da so kleine grüne Hälmchen raus. An einem hab ich mal gezogen – leider. Es kam aus der Erde raus und da hing noch das Korn dran und eine Wurzel.“

„Und wie sah das Korn aus, das da unten dranhing?“ fragt Onkel Thomas.

„Das war ganz weich und leer geworden. Es sah tot aus.“

„Siehst du“ sagt Onkel Thomas, „in dem Korn war alles drin, was für das Wachstum des grünen Halms notwendig war. Es war alles schon vorhanden. Und das, was in der Erde zurückgeblieben ist, war nur die Verpackung, die Hülle. So ist das auch mit der Auferstehung.“

„Hm“, meint Jule und wirkt nachdenklich. „Onkel Thomas, du bleibst aber noch hier am Leben, ja? Ich will nicht, dass du deine Verpackung abgibst. Auch wenn du schon ziemlich alt bist.“

Onkel Thomas lacht. „Nun ja, ich bin 29 und hoffe, dass ich noch lange hier leben darf. Aber weißt du denn jetzt, was die Bedeutung von Ostern ist?“ „Na klar“, sagt Jule, „da feiern wir, dass Jesus dafür gesorgt hat, dass wir nicht mit der Verpackung in der Erde bleiben, sondern wieder lebendig werden, wenn wir tot waren. Und dass wir dann bei Gott leben dürfen.“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit, und dass Sie sich angesichts der erwachenden Natur darüber freuen können, dass Christus auferstanden ist und auch für Sie dem Tod die ewige Macht genommen hat.

Prädikantin Katja Romanek



wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister

Garten- und Landschaftsbau e.K.

02053-2210 www.meister-gaerten.de

Meister
Lust auf Garten



Entwidmung der Siepener Kirche

In einem kurzfristig anberaumten Gottesdienst in der Siepener Kirche wurde am Mittwoch, den 20.12.2017 durch den Superintendenten unseres Kirchenkreises Pfarrer J. Buchholz und mit Beteiligung von Pfarrerin Stute und Pfarrer Gruber die Ev. Kirche im Siepen entwidmet.

Nach dem Schulgottesdienst versammelte sich um 09:30 Uhr in der Kirche ein kleiner Kreis von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie dem Ehepaar Röhrig zu diesem denkwürdigen Gottesdienst. Mit dem Verweis auf das Bibelwort aus Hebr. 13,14 „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“, das vor über 50 Jahren für die Grundsteinlegung der Siepener Kirche gewählt wurde, ist uns schmerzhaft und trostvoll zugleich ins Gedächtnis gerufen worden, dass alle irdischen Behausungen, zu denen auch alle kirchlichen Gebäude gehören, nur vorübergehend als Behausung und Heimat dienen können.

Bei allen weiteren Gottesdiensten, die wir in der Siepener Kirche zukünftig feiern werden, ist die Kirchengemeinde nicht mehr als Eigentümer, sondern als Gast bzw. als Mieter in diesem Gebäude vertreten. Das bedeutet eben auch, dass sich die Kirchengemeinde als Gast in diesem Haus an die gültigen Gesetze für eine Versammlungsstätte zu richten hat.

Bei allem Schmerz über den unvermeidlichen Verkauf der Siepener Kirche und des Gemeindezentrums sind wir dennoch dankbar für die Möglichkeiten der weiteren Nutzung der Kirche und teilweise des ehemaligen Gemeindezentrums.

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums

MUSIKSCHULE *Reinhard Linke*

42553 Velbert-Tönisheide · Wülfrather Straße 102 · Tel.: 020 53/8 08 21

Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:

Akkordeon – Gitarre – Schlagzeug – Keyboard – Blockflöte

Hammond-Orgel – Piano – Elektronium – Hohner-Bass – Melodica

Sondereinrichtung: Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt

Wir haben Abschied genommen von Elfriede Grünendahl geb. Ruppel

Am 17. Dezember 2017 ist unsere ehemalige Presbyterin Elfriede Grünendahl im Alter von 82 Jahren verstorben.

Mit der Trauerfeier am 22. Dezember 2017 in der Kapelle unseres Friedhofes in der Siebeneicker Str. haben wir in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten durch unseren Herrn Jesus Christus Abschied genommen.

Von 1984 bis 2008 war Elfriede Grünendahl Mitglied unseres Presbyteriums. In dieser Zeit war sie seit 1988 auch als Finanzkirchmeisterin aktiv.

Verantwortungsvoll und umsichtig hat sie sich um die Finanzen der Gemeinde gekümmert und dabei immer das Wohl der Menschen im Blick gehabt, für die wir als Gemeinde Verantwortung zu tragen haben. Dafür danken wir dem Herrn der Kirche und haben sie der Gnade Gottes anbefohlen.

Den Kindern und allen Hinterbliebenen wünschen wir viel Kraft und Gottes Beistand.

Im Namen des Presbyteriums
Pfarrer D. Gruber

Geänderte Bürozeit von Pfarrer Gruber

Aufgrund des Umzugs des Gemeindebüros von der Siebeneicker Straße 4 in die Siebeneicker Straße 5 und aufgrund des geplanten Umbaus des Gemeindehauses Siebeneicker Straße 5 wird meine Bürozeit vorübergehend bis zum Abschluss des Umbaus in unserem Haus in der **Buchenstr. 14** stattfinden und zwar **freitags von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr**.

Pfarrer D. Gruber

Lieber Herr De la Motte,

viele Jahre lang haben Sie uns durch Ihre Anzeige im Gemeindebrief unterstützt. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich. Nun gehen Sie in den wohlverdienten Ruhestand. Aber so wie Sie „gestrickt“ sind, werden Sie keine Langeweile haben! Und Ihr großes Fachwissen werden Sie sicherlich auch an der einen oder anderen Stelle noch helfend und beratend einsetzen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt, der jetzt beginnt!

Dietgard Reith für das Redaktionsteam

Wir haben Abschied genommen von Erich Rosenkranz

Am 1. Januar 2018 ist unser ehemaliger Presbyter Erich Rosenkranz im Alter von 81 Jahren verstorben.

Mit der Trauerfeier am 9. Januar 2018 in der Kapelle unseres Friedhofes in der Siebenecker Str. haben wir in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten durch unseren Herrn Jesus Christus Abschied genommen.

Von 1986 bis 1992 war Erich Rosenkranz Mitglied unseres Presbyteriums.

Vor allem mit seinen Kenntnissen als Garten- und Landschaftsbauer, aber auch durch seine Lebenserfahrung hat er die Arbeit der Gemeinde in dieser Zeit konstruktiv begleitet. Dafür danken wir dem Herrn der Kirche und haben ihn der Gnade Gottes anbefohlen. Seiner Ehefrau und allen Hinterbliebenen wünschen wir viel Kraft und Gottes Hilfe für die neue Lebenssituation.

Im Namen des Presbyteriums
Pfarrer D. Gruber

Welch ein Unterschied!

Sie, liebe Leser und Gemeindeglieder, haben es geschafft! Die Reparatur der Friedhofsorgel ist dank Ihrer Spenden bezahlt. Sie klingt wieder kraftvoll und dies ist auch den vielen Spendern zu verdanken. 5030 € sind eingegangen und letztlich fehlten nur knapp 50 € am Gesamtbetrag.

Die Mitglieder des Presbyteriums freuen sich und bedanken sich herzlich bei den eifrigen Spendern.

Christiane Helmes, Finanzkirchmeisterin,
für das Presbyterium

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien 2018 beginnt der Kirchliche Unterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang. Die Anmeldung gilt in erster Linie für die Kinder, die in der Zeit von September 2005 bis einschließlich August 2006 geboren worden sind und somit nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen werden. Die Anmeldetermine und weitere Informationen werden in einem persönlichen Anschreiben mitgeteilt. Damit auch die Jugendlichen, die am Kirchlichen Unterricht teilnehmen wollen, aber noch nicht getauft sind, von mir persönlich angeschrieben werden können, möchte ich Sie bitten, sich mit

unserem Gemeindebüro in Verbindung zu setzen, damit die Adresse bekannt wird und Ihr Kind auch am Unterricht teilnehmen kann, wenn gewünscht.

Alternativ können Sie mir auch eine E-Mail mit allen Angaben schicken (Stefanie.Stute@ekir.de). Weitere Details werden im Informationsbrief stehen, der Ende April, Anfang Mai verschickt werden wird.

Ich freue mich auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Herzlichst Ihre/Eure

Pfarrerin Stefanie Stute

**Der Vorstellungsgottesdienst beider Gruppen findet statt
am Sonntag, 11.März 2018 um 10:45 Uhr im Siepen.**

**Beide Gruppen feiern das Konfirmandenabendmahl
am Montag, 23.April 2018 um 19:00 Uhr im Siepen.**

Gemeindebriefverteiler/verteilerinnen für folgende Bereiche gesucht:

Am Knollenberg	3 Haushalte
Am Sprung	5 Haushalte
Elsbeeker Straße 96-108	25 Haushalte
Kuhlendahler Straße	13 Haushalte
Levy-Windmühler-Weg	6 Haushalte
Schmalenhofer Straße	14 Haushalte
Tegelfeld	5 Haushalte
Teimbergstraße	1 Haushalt

Wer Freude an dieser ehrenamtlichen Aufgabe hat, möchte sich bitte im Gemeindebüro Neviges unter der Tel.: 02053/7363 melden.
Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank im Voraus.

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

ZwGNI. Bestattungshaus Sonnenschein oHG
Erster Bestattermeister-Betrieb
in Velbert/Niederberg.

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

„Dürfen auch Freunde
den Sarg zum Grab
tragen?“

...eine Sorge weniger

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert
Tel. (0 20 53) 33 93
sonnenscheinohg@me.com

VORSORGE

„Wenn doch einer käme, der...“ Weihnachtsgottesdienst der EGS

Unter diesem Motto stand der diesjährige Weihnachtsgottesdienst der EGS, den die Schüler der vierten Klassen gestalteten. In einem kleinen Anspiel kamen verschiedene Schüler auf die Bühne und zeigten, wie es den Menschen ging. Braucht jemand Hilfe? Zum Beispiel die Frauen, die früher nix zu sagen hatten oder halt einfach nicht beachtet wurden. „Ach, wenn doch endlich einer käme, der mir zuhört, mich beachtet und mich liebt so wie ich bin.“

Oder die Zöllner, die Tag und Nacht das Geld von den Händlern einnahmen, aber fast alles wieder an die Römer abgeben mussten. „Alle dachten, dass ich das Geld für mich behalten würde. Wenn doch endlich einer käme, der mich versteht und weiß, dass ich selbst nicht viel habe!“ In der Bibel heißt es dazu:

„Das Volk, das im Dunklen lebt, sieht ein großes Licht; für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf.“ Jesaja 9, Vers 1

Jesus ist der, der kam! Für die Frauen, die übersehen wurden – er sieht sie, sein Licht findet sie! Für die Zöllner, die Missverständenen – seine Sicht bringt Wahrheit.

Und genauso, wie Jesus das Licht ein für alle Mal in die Welt gegeben hat, dürfen wir das Licht weitergeben, indem wir für andere Menschen da sind, die allein, alt, krank oder traurig sind – sie sehen und in Gemeinschaft einladen. Am Ausgang hat deshalb jeder ein Teelicht geschenkt bekommen, um sich daran zu erinnern, dass Jesus sein Licht in die Welt gebracht hat und wir sein Licht sein dürfen.

Fleur Görtz (10 Jahre)



Happy Christmas Company

Tja, also.... dies war mal ein ganz anderes Weihnachtsstück als sonst, nämlich eines, das zeigte, wie man Weihnachten besser nicht feiert.

Das Stück spielte in der Telefonzentrale der „Happy Christmas Company“. Die beiden sehr fähigen und professionell handelnden Mitarbeiterinnen bekamen Anrufe von Kunden, die ihr Weihnachtsfest schöner feiern wollten. Die Kunden konnten wählen zwischen Weihnachtsmann und Nikolaus mit oder ohne Schlitten oder durch den Kamin kommend. Der einsamen Frau wurde eine Familie für einige Stunden angeboten, einschließlich herrlich schief spielender Flötenkinder, die man zum Glück auch wieder loswerden konnte. Ein Knecht Ruprecht für freche Kinder war ebenso im Angebot wie ein Bischof oder am Schluss der evangelische Pfarrer. Der durfte dann den Sinn von Weihnachten erklären.

Unsere Kinder hatten selten so viel Spaß am Spielen wie diesmal. Sie hatten das Stück auch ausgewählt und wir vom Team hatten das eigentlich 5-Personen-Stück zu einem 20-Kinder-

Stück für 4- bis 12-Jährige aufgepeppt und erweitert. Sehr gut und erfolgreich war der Einsatz der Konfirmandinnen, die zwar wenig Text, aber viel Arbeit hinter den Kulissen, also am Heiligen Abend vor der Bühne hatten. Es gab ein ständiges Hin und Her von vor der Bühne, auf die Bühne und wieder runter. Da konnten wir jede ordnende Hand der Großen gebrauchen.

Wunderbar war die Hintergrundmusik von Frau Levina, die sich dem Inhalt der einzelnen Telefongespräche perfekt anpasste und wirklich nicht nur weihnachtlich war. Egal, ob ein Anrufer Romantik wünschte oder deprimiert war bei dem Gedanken an das bevorstehende Weihnachtsfest, ob er den finsternen Knecht Ruprecht oder den sanftmütigen Bischof ordern wollte, die Musik passte perfekt zum Inhalt.

So hat es uns auch dieses Jahr wieder viel Spaß gemacht, für die Gemeinde zu spielen. Und wir haben tatsächlich schon wieder eine Idee für Weihnachten 2018, denn nach Weihnachten ist ja bekanntlich vor Weihnachten

Susanne Gruber

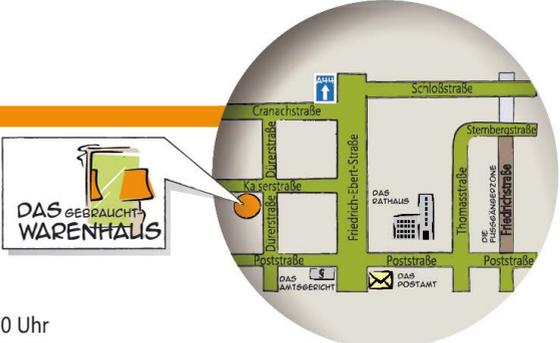


Beratung und Projekte Velbert e. V.

Mitglied des Diakonischen Werkes Rheinland e. V.

das gebrauchtwarenhaus
Kaiserstraße 23 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 / 2 33 39 | 20 88 60
E-mail: info@dasgebrauchtwaren.haus
Web: www.dasgebrauchtwaren.haus

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 13.00 Uhr



DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

Krippenspiel 2017 im Siepen

In den Supermärkten gibt es ab September schon alle möglichen Weihnachtsleckereien. So früh waren wir als Vorbereitungsteam des diesjährigen Krippenspiels nicht, wir haben uns ‚erst‘ Ende Oktober zum ersten Mal getroffen.

In diesem Jahr durfte ich als Teamer dabei sein und unterstützen.

Frau Stute hatte ein sehr schönes Weihnachtstück geschrieben, welches uns sofort gut gefiel, und wir versuchten es mit großem Eifer umzusetzen.

Die Krippenspielkinder und -teamer haben sich an den Adventssonntagen im Siepen mit Frau Stute getroffen, um den großen Auftritt vorzubereiten. Es wurden Rollen vergeben, Baumverkleidungen gebastelt, Schilder gemalt, Kostüme begutachtet und ausgewählt, Stellwände mit Stoff verkleidet, Technikherausforderungen gelöst und vieles mehr.

Für einige Kinder war es schon eine große Herausforderung, mit Mikro vor einem Publikum zu sprechen, doch alle haben sich tapfer geschlagen.

Dann kam der Heilige Abend. In diesem Jahr wurden zum ersten Mal Einlasskarten verteilt, damit wir jederzeit den Überblick hatten, wie viele Gäste wirklich da sind (Sie wissen: Entwidmung Kirche, Versammlungsstättenverordnung, Obergrenze der anwesenden Personen ...). Wir hatten große Befürchtungen, jemanden abweisen zu müssen; dem war aber nicht so, es waren sogar noch einige Stühle unbesetzt.

Frau Stute eröffnete den Heiligabend Familiengottesdienst und endlich ging es los.



Die Aufregung wuchs und wie es so ist ... direkt bei Beginn streikte das Mikro ... doch alle zeigten Nervenstärke und präsentierten ein wirklich schönes Krippenspiel, in dem eine Familie einen Weihnachtsbaum schlagen möchte, der aber gar nicht weiß, warum gerade er in ein Wohnzimmer soll. Eine Eule erzählt ihm die Weihnachtsgeschichte und so freut sich der kleine Baum sehr, als Weihnachtsbaum in das Wohnzimmer der Familie zu dürfen, um die Geburt Jesu mitfeiern zu können.

Die Gemeinde hat ein kurzweiliges Krippenspiel erlebt, welches wir mit großer Vorfreude, persönlichen Einsatz und viel Spaß vorbereitet haben.

Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Stute, alle Krippenspieler und -teamer. Ich würde mich freuen, wenn ich beim nächsten Krippenspiel wieder mithelfen darf.

Katja Breitenstein

Festgottesdienst und Empfang am 28.01.2018 zum 40-jährigen Dienstjubiläum von Jürgen Benninghoven



Konfirmandenausflug zum Friedensdorf International in Oberhausen

Am 16. September sind unsere aktiven Konfirmanden mit Frau Stute und vier Müttern zum Friedensdorf International nach Oberhausen gefahren.

Anlass für diesen Ausflug war die diesjährige Sternsingeraktion, bei der unsere Konfirmanden fleißig mitgemacht haben. Bei dieser ökumenischen Aktion in Neviges wird traditionell neben der Arche in Kalkutta und einem Beispielland immer auch für das Friedensdorf in Oberhausen gesammelt. Nun sollten sich unsere Konfis ein Bild davon machen und vor Ort sehen können, was mit dem Geld passiert, welches sie gesammelt hatten. In diesem seit 50 Jahren bestehenden Friedensdorf werden Kinder aus verschiedenen Ländern betreut, weil sie in ihrem Heimatland keine Chance auf Genesung hätten. Die Arbeit des Friedensdorfes liegt hauptsächlich auf der Rehabilitation der Kinder, die nach Deutschland gebracht werden, um medizinisch versorgt zu werden. Hier ein Auszug aus der Webseite des Dorfes:

Dennoch können rund 1500 verletzte oder kranke Mädchen und Jungen Jahr für Jahr durch das Engagement des Friedensdorfes in Deutschland und im Rahmen unserer Projektarbeit behandelt werden. In der Rehabilitation im Friedensdorf werden nach dem Krankenhausaufenthalt die Wunden weiter versorgt, die Kinder lernen das Laufen oder Greifen mit Prothesen, ebenso den Umgang mit Medikamenten, die sie einnehmen müssen. Und sie lernen, ohne Angst zu spielen.

Wir wurden von Frau Rebecca Wenzel begrüßt, die uns durch den Tag begleitete. Gemeinsam gingen wir in den großen Veranstaltungsraum.

Sie berichtete viel über die Arbeit des Friedensdorfes. Hier lernen die Kinder freiwillig und gerne Rechnen (damit sie später in ihrer Heimat beim Einkauf nicht betrogen werden), Lesen (um weiter zu Lernen), Gärtnern (damit sie später selber Gemüse anbauen können) oder Nähen (um sich Kleidung selber zu nähen oder auszubessern).

Da Frau Stute mit unseren Konfis bereits im Vorfeld über das Friedensdorf und dessen Arbeit gesprochen hatte, haben es alle Kinder geschafft, den anschließenden Film durchzuhalten. Es wurde die Situation der Kinder in ihren Heimatländern gezeigt, die Probleme und die Verletzungen. Thematisiert wurden aber auch die Hoffnungen und Ängste, die die Kinder haben, die allein in ein fremdes Land gebracht werden, welches sie weder kennen noch dessen Sprache sie sprechen. Nach dem Film haben wir über unsere Eindrücke gesprochen.

Danach ging es endlich los und wir durften mit den Kindern des Friedensdorfes spielen. Als erstes fiel uns auf, dass die Kinder die unterschiedlichsten Handicaps hatten, die sie aber in ihrer Lust zu leben keinesfalls beeinträchtigten. Einige hatten schlimme Verbrennungen, trugen externe Fixateure, humpelten mit Krücken, andere wiederum trugen dicke Verbände. Das alles hielt sie nicht davon ab zu spielen!

VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und Berührungsängsten haben unsere Jungs (und auch einige Mädchen) mit den Kindern Fußball gespielt, andere hüpfen durch die Hüpfekästchen, einige spielten Kicker und viele spielten Fadenabnehmen (für uns mitgereiste Mütter eine Reise in unsere Jugend). Die Zeit verging wie im Flug und schon ging dieser Ausflug zu Ende. Wir haben einen eindrucksvollen Tag erlebt, der uns alle zum Nachdenken und zur Dankbarkeit angeregt hat.

Katja Breitenstein



SEIT  1932

H.P. Burkard
DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
Klempnertechnik - Gerüstbau

Tel. 02053-2132 Mobil 0171-354 63 20

42553 Velbert - Am Pastoratsberg 5a - www.burkard-dach.de

Friedensdorf Oberhausen – und die Siepener Konfis!



In diesem Gemeindebrief haben Sie auch unseren ersten Bericht über unseren Ausflug zum Friedensdorf International in Oberhausen lesen können. Aus redaktionellen Gründen ist dieser in der vorherigen Ausgabe leider nicht erschienen.

Im Friedensdorf finden kranke und verletzte Kinder ein vorübergehendes Zuhause, um ihre Wunden und Erkrankungen auszukurieren. Unsere Konfis haben sich während des Tages im Friedensdorf ein Bild machen können, mit welchem Mut und mit wie viel Zuversicht die Kinder jeden Tag genießen, um wieder gesund zu werden. Jedoch wurden auch das Leid und der Kummer ersichtlich, den die Kinder erlebt haben. Unsere Kinder und auch wir teilnehmenden Mütter wollten unbedingt helfen. Es gab sogar eine gute Gelegenheit. Das Friedensdorf chartert jedes Jahr ein Flugzeug, um Grundnahrungsmittel sowie Kleidung in die Länder zu transportieren, in denen jede Hilfe gebraucht wird. Wir haben sechs leere Kartons vom Friedensdorf

mitgenommen, die unsere Konfis mit großzügiger Unterstützung ihrer Familien mit Grundnahrungsmitteln gefüllt haben.

Hier kommen jetzt ein paar Impressionen, mit wie viel Engagement und Großzügigkeit unsere Konfis ihren Ausflug „nachbearbeitet“ haben. Mit so einer großen Resonanz haben wir nie und nimmer gerechnet. Schauen Sie sich die Bilder an:

Wir haben alle sechs Kartons und sogar noch zusätzlich eine große Tasche füllen können. Am 15. November 2017 konnten wir alle Spenden den Mitarbeitern des Friedensdorfes in Dinslaken übergeben. Wenn Sie diesen Bericht lesen, wird das extra gecharterte Frachtflugzeug die Pakete bereits in die Länder gebracht haben, in denen Hilfe ganz wichtig ist.

Mit einem wunderbar guten Gefühl bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die dieser Aktion zum Gelingen verholffen haben.

Steffi Stute und Katja Breitenstein

Seniorenadventsfeier

Es ist seit Jahren gute Tradition, dass die Senioren unserer Gemeinde am Samstag vor dem 1. Advent zur Adventsfeier eingeladen sind. So füllte sich am 2. Dezember der wunderschön geschmückte Saal des Gemeindehauses mit vielen erwartungsfrohen Menschen. Und sie erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag, zu dem sie auch selbst beim gemeinsamen Singen aktiv beitrugen. Der Gesang wurde von den Akkordeon- und Gitarrenspielern der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Ulrich Chudobba begleitet. Die Musiker spielten darüber hinaus advent- und weihnachtliche Melodien, die den Senioren viel Freude machten.

Neben weihnachtlichen Geschichten und Gedichten war das Thema des Nachmittags „Neues wagen“ – dazu gab es einen Text, den ein Teammitglied geschrieben hatte, und Gedanken von Pfarrer Gruber sowie eine Spruchkarte. Und natürlich bekam jeder der Gäste einen Kalender für 2018, der hoffentlich als Begleiter durch das Jahr dient und auch an die Feier erinnert. Wir freuen uns schon auf die Seniorenfeiern in diesem Jahr!

Dietgard Reith für das Vorbereitungsteam



VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK



Alle Jahre wieder...

alle Fotos von H.-W. Rimpel

fand auch 2017 wieder der **LEBENDIGE ADVENTSKALENDER** in Neviges statt. Schon zum vierten Mal, also mittlerweile zur lieben Tradition geworden, trafen wir uns um 17:30 Uhr allabendlich bei einem anderen Geschäft oder Restaurant, das für diesen Abend die Gastgeberrolle übernommen hatte. Für den Inhalt waren nach gutem ökumenischen Brauch die unterschiedlichen Gruppen und Vereine der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde zuständig! So haben wir gemeinsam gesungen, Geschichten oder Gedichte gehört. Die Kindergärten unserer Gemeinden und die Nevigeser Grundschulen hatten für die Zuhörer kleine Darbietungen vorbereitet. Beim Posaunenchor konnten wir ein Weihnachtslieder-Rätsel lösen, die Pfadfinder verteilten das Licht von Bethlehem und beim Advents-ABC hörten wir etwas über die Ursprünge der adventlichen Bräuche... und, und, und Das meistgesungene Lied war übrigens „In der Weihnachtsbäckerei“! Es durfte an kaum einem Abend fehlen! Zum Abschluss hielten die Gastgeber manche Leckerei für uns bereit, auch ein Becher Punsch durfte nicht fehlen! Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die dieses kleine Event möglich machten! Einige Besucher kamen ganz regelmäßig. Es gesellten sich aber auch immer wieder Passanten dazu, die durch unseren himmlischen Gesang neugierig angelockt wurden!

Es tat gut, eine halbe Stunde aus dem Alltag auszubrechen, für kurze Zeit alle Hektik der Vorweihnachtszeit hinter sich zu lassen und Advent zu feiern! Ich bin davon überzeugt, wenn wir uns im Sommer in der Fußgängerzone treffen, werden wir uns schon auf den nächsten Advent freuen!

VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK

Erster Nevigeser Kinderweihnachtsmarkt „Aller Anfang ... braucht einen zweiten Versuch!“

Das 3. Adventswochenende ohne Weihnachtsmarkt in Neviges – das geht doch gar nicht! Diese Meinung führte dazu, dass die Werbegemeinschaft Neviges – vor allem in Person ihres 2. Vorsitzenden Helmut Wulfhorst – unterstützt durch unsere Gemeinde den ersten Nevigeser Kinderweihnachtsmarkt „auf die Beine“ stellte. An einigen Stellen knickten die Beine noch ein wenig ein – um im Bild zu bleiben! Will sagen, es gab ein paar Anlaufschwierigkeiten – in der Planung und bei der Durchführung, bei der z.B. leider zwei Programmpunkte in der Kirche ausfallen mussten wegen Verhinderung bzw. Krankheit von wichtigen Beteiligten.

Ein paar mehr Besucher hätten wir uns auch gewünscht!

Aber die meisten Besucher, die da waren, haben sich an den Angeboten gefreut und viel Spaß gehabt. Es gab sehr Leckeres zu essen und zu trinken! Und natürlich war das Kinderkarussell ein Magnet für die Kleinen! Doch auch die Besucher der verschiedenen Veranstaltungen in der Stadtkirche (z.B. Theateraufführung, Chorauftritt, Akkordeonkonzert, Geschichtenvorlesen und Bandkonzert) kamen auf ihre Kosten und waren begeistert.

Wir danken an dieser Stelle allen ehrenamtlich Mitarbeitenden in und um die Stadtkirche.



Das Fazit der Werbegemeinschaft lautet: Auf ein Neues in 2018! Es lohnt sich, diese Idee weiterzuverfolgen und nach Behebung „einiger Kinderkrankheiten“ am 3. Adventswochenende 2018 erneut einen Kinderweihnachtsmarkt in Neviges zu veranstalten! Und wir als Kirchengemeinde überlegen, auch wieder dabei zu sein. Ein Gespräch mit den anderen Beteiligten wird in Kürze stattfinden.

Die Werbegemeinschaft hat auf ihrer Homepage Folgendes geschrieben: Jetzt schon vormerken – am 3. Adventswochenende 2018 wird es in Neviges wieder einen Kinderweihnachtsmarkt geben.

Wenn es auch beim ersten Mal noch nicht perfekt war – wir arbeiten im nächsten Jahr daran.

Unsere überregionalen Standbetreiber, wie z.B. die Mandelbrennerei Scholten, der Crêpes-Wagen an der Kirche und auch das wirklich tolle Kinderkarussell haben bereits spontan für das nächste Jahr zugesagt.

Die Werbegemeinschaft Neviges möchte allen Besuchern, sowohl den realen als auch den virtuellen Facebook-Gästen, danken und wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr wieder alle mit dabei zu haben.

Dietgard Reith



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK

Wir kommen daher aus dem Morgenland!

Am Samstag, 13.01.2018 trafen sich alle Sternsinger und ihre Betreuer um 09:00 Uhr im Mariendom. Da war es ganz schön voll und wuselig! Bis alle ihre Gruppe gefunden hatten, dauerte es!

Pfarrer Gruber und Bruder Jakobus haben den Aussendungs-Gottesdienst gehalten. Thema war, Kinderarbeit in aller Welt zu stoppen, und genau das war auch eines der drei Projekte, für die wir gesammelt haben. Das zweite Projekt unterstützt Kinderheime in Indien und der dritte Teil des Geldes geht an das Friedensdorf Oberhausen.

Unsere Gruppe bestand nur aus Mädchen. Die von uns besuchten Leute waren fast alle sehr nett und haben uns gedankt, dass wir da waren. Beide Seiten haben sich gefreut: die Projekte über die Spenden und die Menschen in Neviges über den Segen. Bei einem Hochhaus hatten wir ein wenig Bammel, dass wir nicht reinkommen, weil das Gartentor abgeschlossen war. Aber wir haben nicht aufgegeben und haben es hinten rum versucht.

Das hat dann geklappt. Viele der Menschen aus diesem Haus haben uns

schon erwartet und haben uns aufgemacht. Ich finde es toll, dass sich so viele freuen, wenn die Sternsinger kommen. Viele, die nicht da waren, haben uns Pakete mit Süßigkeiten, Geldspenden und Dankes-Briefen hingestellt. Das fand ich sehr schön. Meine Gruppe hat 439,31 € gesammelt. Leider sind Gruppen ausgefallen, so dass manche Straßen nicht besucht werden konnten.

Die Gruppen im Siepen haben sich danach im ehemaligen Siepener Kirchraum getroffen. Im schön geschmückten großen Raum konnten wir das gesammelte Geld und die Süßigkeiten abgeben und uns mit Würstchen und Getränken stärken. Jedes Sternsingerkind konnte sich einiges von den Süßigkeiten aussuchen. Alles, was übriggeblieben ist, wird an die Velberter Tafel oder nach Rumänien gespendet. Insgesamt haben wir in Neviges 20.662€ gesammelt. Ein tolles Ergebnis!!!!

Ada Burkhardt (10 Jahre)



Allianz Gebetswoche 2018

Auch in diesem Jahr haben die verschiedensten Gemeinden aus Velbert an bestimmten Tagen und Orten zur Internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz eingeladen. Auch unsere Gemeinde war wie jedes Jahr wieder aktiv dabei. Die Gründung der Evangelischen Allianz geht zurück auf das Jahr 1846 und die Allianz Gebetswoche wird seit dieser Zeit weltweit einmal im Jahr durchgeführt. In deutschsprachigen Ländern findet sie immer in der zweiten vollen Januarwoche statt.

Am Montag, 15.01.2018 war unsere Gemeinde im Gemeindehauses in der Siebeneicker Str. 5 Gastgeber. Nach der Erfahrung des überfüllten kleinen Saals im letzten Jahr war diesmal der große Raum mit Tischen und Stühlen vorbereitet. Wie schön war es doch, mit zu erleben, dass so viele Beter kamen, dass noch Stühle nachgestellt werden mussten. Insgesamt hatten sich 50 Personen aus sieben verschiedenen Gemeinden trotz des widrigen Wetters auf den Weg gemacht. Unter der Leitung von Dr. Ulrich Reith startete dieser Abend mit einem Gebet und einem gemeinsamen Lied, welches – wie alle anderen auch – von unserem Jugendleiter René Görtz mit der Gitarre begleitet wurde. Den biblischen Impuls gab Michael Oberländer aus der Ev. Freikirchlichen Gemeinde Hofstr. in Velbert-Mitte. Die „Überschrift“ für 2018 lautete: Als Pilger und Fremde unterwegs! Das Thema des Abends war „Josef – Am Ende wird es gut“.

Alle Teilnehmer waren herzlich eingeladen, laut und leise zu den jeweiligen Themen mitzubeten. Und so waren Jung & Alt, Velberter & Fremde im Namen Jesu im Gebet vereint. Dieser Abend endete mit dem Segen, der allen von Michael Oberländer zugesprochen wurde.

Jedoch brauchte keiner sofort zu gehen, da ein fleißiges Team für alle noch reichlich kalte und warme Getränke und Knabbereien zum Verzehr bereitgestellt hatte. In dieser Zeit konnte man die anderen Teilnehmer aus den verschiedenen Gemeinden im Gespräch kennenlernen und sich über den Glauben austauschen. Manch einen hat man an den folgenden Tagen wieder getroffen – ein schöner „Nebeneffekt“ der Allianz Gebetswoche. Und deshalb freuen wir uns schon jetzt auf die Gebetswoche 2019 mit einer hoffentlich noch größeren Gemeinschaft. Auch Sie sind schon heute recht herzlich dazu eingeladen!

Jürgen Oberwinster



Vesperkirche Niederberg



Begegnung auf Augenhöhe

Die Vesperkirche 2019 im Kirchenkreis Niederberg ist neu, neu auch in der Evangelischen Kirche im Rheinland.

In zwei zentralen Kirchen im Kirchenkreis Niederberg - in der Christuskirche in Velbert-Mitte und in der Stadtkirche Wülfrath - treffen sich für mehrere Wochen ab Mitte Januar 2019 jeden Mittag Menschen unterschiedlicher Herkunft und sozialer Stellung. Wir freuen uns, für alle Menschen der Region Gastgeber zu sein. Alle Menschen sind willkommen und werden zu einer Gemeinschaft. Wir treffen uns an einem ungewöhnlichen Ort zum Mittagmenu, zum Gespräch, zu Gedanken in der Zeit der Stille.

Der Kirchenraum wird zum Begegnungsraum, zum Raum der Sorge für Leib und Seele.

Mittagessen für alle

Beim gemeinsamen Essen ist es leichter aufeinander zuzugehen, ins Gespräch zu kommen, um Rat zu fragen. Hier findet alles statt: Beratung, Gemeinschaft, Information, Spiritualität, politischer Diskurs, miteinander feiern.

Im gemeinsamen Tun und Erleben verschwimmen Geber und Nehmer; derjenige, der heute Gastgeber ist, kann morgen Gast sein und umgekehrt.

Engagement, das man sofort sieht und erlebt

Soziale Verantwortung, miteinander etwas zum Gelingen beitragen - nirgendwo ist es einfacher als in der Vesperkirche. Engagement direkt und unmittelbar, das ist Vesperkirche. Die Vesperkirche lebt vom Engagement vieler. Ob als Einzelner oder als Unternehmen, nirgends ist Engagement besser angelegt als für „Leib und Seele“. Helfer für die Organisation der technischen Vorbereitungen der Kirchen, der Essensausgabe und der Betreuung unserer Gäste sind herzlich willkommen. Unternehmen, die sich in einem ehrlichen Sozialprojekt engagieren wollen, werden als Sponsoren von Geld und Know-how dringend gebraucht und werden auf unserer Homepage aufgenommen. Alle Aufgaben werden ehrenamtlich geleistet.

Wenn Sie mitmachen wollen, dann kommen Sie zu unserer Auftaktveranstaltung am

15.03.2018, 18:00- 21:00 Uhr

**Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Velbert-Mitte
Oststr. 39, 42551 Velbert**

oder Sie melden sich in Kürze auf unserer Homepage an unter:

www.vesperkirche-niederberg.de

Hier finden Sie eine Vorlage für Ihr Engagement oder Sie können uns Ideen und Anregungen mitteilen.

Hilferuf aus dem Archiv

Wir brauchen rasch Hilfe im Archiv. Herr Erley ist erkrankt und fällt bis zum Jahresende aus und ich habe ja auch schon die Achtzig überschritten. Ich will jetzt hier nicht über mein Alter klagen, aber jüngerer Blut würde unserer Arbeit sicherlich guttun. Als Gerd Lensing und ich vor 12 Jahren die Archivarbeit der Gemeinde übernahmen, haben wir vieles unseren Vorgängern abgesehen und manches ist uns auch schmerzlich gefallen. Darum möchten Herr Erley und ich gern unser Wissen an einen Nachfolger weitergeben und ein Weilchen mit ihm zusammenarbeiten können.

Wer Lust hat an einer interessanten und vielgestaltigen Nebenbeschäftigung mit immer wieder neuen Überraschungen, der sollte sich bei uns im Archiv melden. Das Archiv erreichen Sie über den Seiteneingang der Christuskirche zum Gemeindehaus hin. Es ist immer dienstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Schauen Sie halt mal rein oder rufen Sie bei mir an, Telefon 02051 /82311. Bis gelegentlich!

Dr. Ingomar Haske

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN



„Passion – das Musical“

Pop- und Gospelsongs, Schauspiel, Tanz, Livemusik
150 Schüler des Berufskollegs Bleibergquelle und der
Musik- und Kunstschule Velbert präsentieren „PASSION- das Musical“

Erleben Sie, wie das Passionsgeschehen in unsere Zeit transferiert wird.
Erfahren Sie neue Aspekte und aktuelle Bezüge.
Besuchen Sie unsere Aufführungen in der Bleibergquelle, jeweils um 19:30 Uhr!

Di., 20. März 2018

Mi., 21. März 2018

Do., 22. März 2018

Infos: www.passion-musical.de oder 02051/417410

Kirchenmusik

Alte Kirche Langenberg

Sonntag, 4. März 2018, 17:00 Uhr

Zyklus-Das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach

14. Konzert

Passionsmusik

An der Orgel: Peter Nowitzki

Alte Kirche Langenberg

Karfreitag, 30. März 2018, 15:00 Uhr

Der Kreuzweg „Le Chemin de la Croix“

Orgelkomposition von Marcel Dupré

Dichtung von Paul Claudel

Carlo Steimel, Sprecher

Peter Nowitzki, Orgel

Begegnungszentrum Klippe 2

12.03.2018, 18:00 Uhr

Langenberger Demenztage: Scham war gestern -

Verstehen von herausforderndem Verhalten und damit umgehen können

Kinderbibelwoche „Klein, aber wichtig“

Wer: Kinder von 6-11 Jahren

Wann: 26.-29.03.2018, jeweils von 08:30 bis 14:00 Uhr

Kosten: 15 €

„Dafür bist du noch zu klein“ – jedes Kind wird diesen Satz schon einmal gehört haben. In unserer Kinderbibelwoche in den Osterferien geht es um „kleine“ Menschen, die mit Gott GROSSES erlebt und erreicht haben. Auf dem Programm stehen spannende Geschichten, tolle Spiele, Bastelaktionen, Lieder und vieles mehr. Auch das gemeinsame Mittagessen gehört dazu.

**Anmeldung bitte bis zum 18.03.18 im Jugendbüro Langenberg,
Tel.: 02052/1626, Email: jukob@ekgla.de**

Eine Welt Laden, Hellerstraße 16, 42555 Velbert

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Samstag	10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Seit 1980 gibt es ihn in Langenberg, den Eine Welt Laden, nach mehreren Umzügen seit 2001 beheimatet in der Hellerstr. 16, unterhalb der Alten Kirche. Zum Team gehören zurzeit elf Frauen und Männer, die sich nach ihren unterschiedlichen Möglichkeiten in die gemeinsame Zielsetzung einbringen:

FÖRDERUNG DES FAIREN HANDELS

ES GIBT NUR EINE WELT, DIE ES ZU BEWAHREN GILT.

Unterstützen Sie uns durch Ihren Einkauf, schauen Sie einfach mal rein, das Angebot an fair gehandelten Produkten ist vielseitig.



Jubiläumsjahr 2018

50. Weihefest Mariendom - 25 Jahre Dom-Chor

Der Nevigeser Mariendom, die Wallfahrtskirche „Maria, Königin des Friedens“, feiert in diesem Jahr das 50. Weihefest. Dieses große Fest wird mit zahlreichen Veranstaltungen gewürdigt. Mit großer Freude beteiligen sich die musikalischen Gruppen der Gemeinde an der Gestaltung der Feierlichkeiten.

Ein gemeinsamer musikalischer Auftritt wird am **10. Mai 2018** zu Christi Himmelfahrt im Mariendom sein. Im Rahmen eines offenen Chorprojektes präsentiert u.a. der Dom-Chor eine Messkomposition von H. Walder. Anschließend findet auf dem Domplatz ein großes Domweihfest statt – gestaltet in diesem Jahr nicht allein vom Dom-Chor, sondern von mehreren Gruppierungen.

Sein **25-jähriges Jubiläum** feiert der **Dom-Chor** im Rahmen eines Festgottesdienstes am Sonntag, den **8. Juli 2018**. Begleitet wird der Chor von Orchester und Solisten. Zur Aufführung kommt ein Werk von Michael Haydn: die „Dominikus-Messe“ in C. Michael Haydn gelingt es in dieser Messe, volkstümliche Melodik und ästhetische

Qualität zu vereinen. Sie ist 1790 zu Ehren des Heiligen Dominikus - Gründer des Dominikaner-Ordens – geschrieben worden.

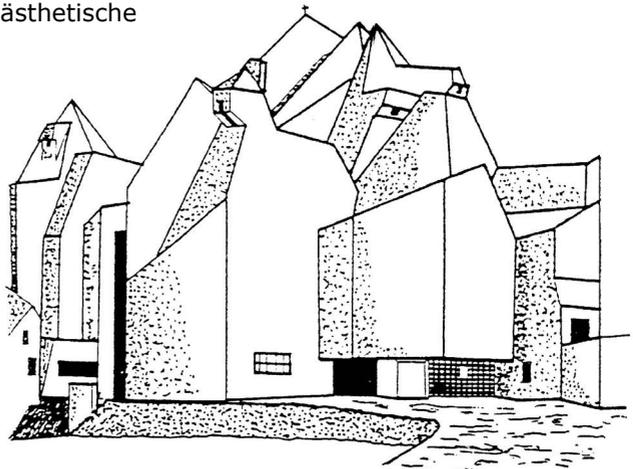
Die großen Jubiläen werden im Fokus der Proben des Dom-Chores stehen.

Projektsänger sind herzlich willkommen.

Die Proben fangen am 9. Januar 2018 an. Geprobt wird im Pilgersaal vor dem Mariendom jeden Dienstag von 19:00 bis 20:30 Uhr – die ersten 45 Minuten mit Projektsängern. Nähere Informationen zu den Terminen des Dom-Chores finden Sie auf der Internetseite des Dom-Chores:

www.domchorneviges.de

Marita Lambeck
Vorsitzende Dom-Chor



Basteln für Erwachsene Frau Oestreich, Tel. 52 22	dienstags um 15.30 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Besuchsdienst Frau Stickel, Tel. 2772	jeden 4. Dienstag, 19.00 Uhr, Kirchplatz 5
Bibelkreis e. V. Herr Reith, Tel. 40 773	Bibelstunde jeden Dienstag, Lukasstr. 7 Beginn 15 Uhr, ab 27.03.2018 ab 16.00 Uhr
CVJM-Montagstreff Frank Dywicki, Tel. 2712	montags 19.30 Uhr, Kirchplatz 5
CVJM-Motorradfahrergruppe Bikerfrühstück: Herr Frankhöfer, Tel. 02052 / 8 20 43	Jeden 1. Samstag in den Monaten von März bis Oktober um 9:00 Uhr, Deilbachstr. 287, 42553 Velbert • www.cvjm-motorradfahrer.de
Frauenfrühstück Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	findet statt am Dienstag, 06.03.2018 um 9 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5
Frauenhauskreis Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	jeden 1.+3. Mittwoch im Monat 17.00-19.00 Uhr
Frauenhilfe Frau Schneider, Tel. 51 54 oder Frau Wallmichrath Tel. 25 17	jeden 1.+3. Mittwoch ab 15.00 Uhr Gemeindehaus Stadt
Hauskreis N.N.	jeden 2. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
Kirchenchor Frau Levina, Tel. 0202/46 70 194	mittwochs um 19.30 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Literaturkreis am Morgen Frau Pahlke, Tel. 50751	dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Gemeindehaus Stadt
Männerkochen Detlef Gruber, Tel. 2917	jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5
NeAs Hope - Eine-Weltkreis e.V. Frau Jakobi, Tel. 2402	jeden 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Posaunenchor Frau Iffland, Tel. 02052 / 80539	montags 18.30 bis 20.00 Uhr, Stadtkirche
Seniorenachmittag Stefanie Stute, Tel. 4255425	am 2.+ 4. Mittwoch, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Stadt, 14.03.18, 11.04.18 25.04.18, 09.05.18, 23.05.18
Töpfergruppe Frau Schulte, Tel. 27 56	14-täglich, mittwochs 18.00-20.00 Uhr, Jugendkeller Roonstr.

Gottesdienste vom 02.03.2018 - 10.06.2018

Fr	02.03.18	15:00	Glocke		Weltgebetstag der Frauen
Sa	03.03.18	18:30	Stadtkirche	The Core	Jugendgottesdienst
So	04.03.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	m. A.
So	11.03.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	
So	11.03.18	10:45	Siepen	Stute	Vorstellung der Konfirmanden, m. T
Sa	17.03.18	15:30	Stadtkirche	Gruber	Taufgottesdienst
So	18.03.18	10:15	Stadtkirche	Stute	
So	25.03.18	10:15	Stadtkirche	Stute	Palmsonntag
Do	29.03.18	19:00	Stadtkirche	Stute	Gründonnerstag, m. A.
Fr	30.03.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	Karfreitag, m. A.
Fr	30.03.18	10:45	Siepen	Stute	Karfreitag, m. A.
So	01.04.18	10:15	Stadtkirche	Stute	Ostersonntag
Mo	02.04.18	10:45	Siepen	Gruber	Ostermontag
So	08.04.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	
So	15.04.18	10:45	Stadtkirche	Stute	Konfirmation mit Kirchen- u. Posaunenchor
So	22.04.18	10:45	Stadtkirche	Stute	Konfirmation mit Männer- u. Posaunenchor
Mo	23.04.18	19:00	Siepen	Stute	Konfirmandenabendmahl
So	29.04.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	m. A.
So	06.05.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	
Do	10.05.18	10:15	Stadtkirche	Stute	Himmelfahrt, m. T.
So	13.05.18	10:15	Stadtkirche	Stute	
So	20.05.18	10:45	Siepen	Gruber	Pfingstsonntag
Mo	21.05.18	11:00	Vorburg	Stute	Pfingstmontag, Bläsergottesdienst
So	27.05.18	10:15	Stadtkirche	Romanek	m. A.
So	03.06.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	
Sa	09.06.18	18:30	Stadtkirche	The Core	Jugendgottesdienst
So	10.06.18	10:15	Stadtkirche	Stute	mit Kirchenchor

m. T. = mit Taufe(n) FG = Familiengottesdienst
 m. A. = mit Abendmahl = Gemeinschaftskelch (Wein) und Einzelkelch (Traubensaft)
 Kindergottesdienst in der Stadtkirche jeden Sonntag außer in den Schulferien
 Nach den Gottesdiensten in der Stadtkirche Kaffeetrinken im Kirchplatz 5, am 18.03.2018
 und 13.05.2018 mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.

PFINGSTEN

Pfingsten

Wo der Geist weht, sieht einer dich an,
 nimmt wahr, wer du bist,
 und seine Augen segnen dich fürs Leben.

Wo der Geist weht, hört einer dir zu,
 sagt dich los von der Angst,
 und sein Wort spricht dich ins Freie.

TINA WILLMS

Domizil Burgfeld 16:00 Uhr (freitags)

02.03.2018	fällt aus - Weltgebetstag der Frauen
09.03.2018	Gruber m. A.
16.03.2018	Stute
23.03.2018	Stute
30.03.2018	Gruber m. A.
06.04.2018	Köller
13.04.2018	Gruber
20.04.2018	Gruber
27.04.2018	Stute m. A.
04.05.2018	Gruber
11.05.2018	Stute
18.05.2018	Stute
25.05.2018	Köller
01.06.2018	Gruber m. A.
08.06.2018	Stute

KINDER UND JUGEND

montags	17.30 – 19.00 Uhr	Powerzellen Jungs Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
dienstags	16.00 – 17.00 Uhr	Gitarrenkurs 13-30 Jahren Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
mittwochs 14-täglich	ab 18.00 Uhr	Probe der Core-Band Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
mittwochs 14-täglich	18.00 – 20.00 Uhr	Powerzellen Mädels Jugendkeller Roonstraße Lydia Scheidgen, Tel. 01573 / 4776151
freitags	15.30 – 17.00 Uhr	Mäuse-Jungschar (1. bis 6. Schuljahr) Gemeindehaus Stadt, Siebeneicker Str. 5 René Görtz, Tel. 7886
freitags	17.30 Uhr	Powerzelle Jugend Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
freitags	ab 19.00 – 22.30 Uhr	Eckstein-Club (ab 13 Jahre) (nach dem Core um 20 Uhr) Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	17.00 - 18.30 Uhr	Breeze Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886

*Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt.
Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpartnern.*

Taufgottesdienst am Samstag

Am Samstag, den 17.03.2018 soll um 15:30 Uhr in unserer Stadtkirche erstmalig ein spezieller Taufgottesdienst angeboten werden. Damit wollen wir die sonntäglichen Taufgottesdienste durch ein weiteres Angebot ergänzen. Selbstverständlich sollen weitere Taufgottesdienste am Samstag folgen. Achten Sie deshalb bitte auf weitere Termine, die mit dem Gottesdienstplan in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden. Zumindest können Sie sich Ende des Jahres den Samstag vor dem 3. Advent, den 15.12.2018 vormerken.

Pfarrer D. Gruber

„Da berühren sich Himmel und Erde“

Bläsergottesdienst zu Pfingsten am 21. Mai 2018 um 11:00 Uhr im Innenhof von Schloss Hardenberg in Neviges

Zum dritten Bläsergottesdienst lädt der Posaunenchor diesmal in den Innenhof von Schloss Hardenberg ein. Ein Gottesdienst unter freiem Himmel. Pfingsten darf es also nicht regnen!

Um die „Freiluft“ richtig auszukosten, werden wir Bläser aus der Musikschule Velbert zur Verstärkung einladen sowie aus den Nachbarchören.

Um die musikalischen Feinheiten kümmert sich wieder Alexander Ruffing. Pfarrerin Stefanie Stute übernimmt den gottesdienstlichen Ablauf.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Gottesdienst und hoffen natürlich auf schönes Wetter, um den Innenhof vom Schloss mit Musik, guten Worten und ganz vielen Zuhörern auszufüllen.

Anneliese Iffland



ProChrist Veranstaltungen in der Ev. Kirchengemeinde Nierenhof vom 11. – 17. März 2018 jeweils um 19:30 Uhr

**Das apostolische Glaubensbekenntnis ist der rote Faden,
der sich durch die Abende ziehen wird**

Sonntag, 11. März ... GOTT LIEBT MICH

„Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ...“

Wir glauben an Gott, den Vater und den Allmächtigen. So stellt er sich uns vor. Er sorgt für uns und ist immer für uns da. Er ist kein ferner Gott, kein harmloser Opa, kein namenloses Prinzip. An diesem Abend wollen wir entfalten und neu erfassen, was es bedeutet, dass Gott unser Vater ist, der uns liebt.

Montag, 12. März ... GOTT WILL MICH

„... den Schöpfer des Himmels und der Erde...“

Wir glauben, dass Gott uns geschaffen hat. Das heißt doch: Nichts und niemand ist zufällig in dieser Welt. Gott hat uns gewollt und will uns auch heute bei sich haben. Alles, was wir sind und haben, ist sein Geschenk an uns. Dieses Wunder neu zu entdecken und mit offenen Armen anzunehmen, ist das Geheimnis des Glaubens.

Dienstag, 13. März ... GOTT SUCHT MICH

„Ich glaube ... an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn ...“

Gott macht sich auf den Weg in diese Welt. Es ist ihm nicht gleichgültig, wenn wir uns verlieren oder gar verloren gehen. Er kommt in diese Welt hinein, wird Mensch, um bei uns zu sein. Was ihn treibt, ist seine Liebe zu uns und seine Sehnsucht, uns zu finden...

Mittwoch, 14. März ... GOTT RETTET MICH

„... gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, ...“

Wir glauben, dass Jesus für uns gestorben ist. Gott gibt alles für uns – sogar das Leben seines Sohnes. Mitten im Leiden ist er uns nah. Wir fragen, warum das Leben nicht fair ist, wieso das Schicksal immer wieder ungerecht ist und warum Gott all das Elend in der Welt zulässt. Jesus stellt am Kreuz diese Frage selbst und schreit: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Und so rettet er uns.

Donnerstag, 15. März ... GOTT BESCHENKT MICH

„... am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten...“

Wir glauben, dass Gott uns Leben schenkt. Jeder Tag ist schon ein Geschenk, aber Gott gibt uns noch mehr. Jesus sagt: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Er gibt uns Kraft und Mut. Er begleitet uns auf schweren Wegen durch Ängste und Fragen hindurch und hält auch unsere Zweifel aus. Wir laden herzlich dazu ein, neu zu entdecken, was es bedeutet, dass Jesus auferstanden ist und Gott uns das Leben schenkt.

Freitag, 16. März ... GOTT BEWEGT MICH

„... Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen ...“

Wir glauben an den Heiligen Geist, der uns bewegt. Der Glaube an Jesus Christus ist zuallererst Herzenssache; er geht aber schnell in die Hände und die Beine. Gott setzt uns in Bewegung. Er motiviert uns für ein Leben mit Auftrag und Ziel. Wir entdecken die Welt und die Nöte anderer als ein Feld, in dem sich unsere Liebe bewähren kann. Von Gott bewegte Menschen sind ein Segen für unsere Zeit.

Samstag, 17. März ... GOTT ERWARTET MICH

„... Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.“

Wie stellen Sie sich ein Leben nach dem Tod vor?

Da gibt es ja allerhand Theorien. Manche Religionen hoffen, dass ihr Gott an ihrem Todestag gut gelaunt ist und sie in sein Paradies lässt. Andere glauben, dass ihnen je nach Haltung im ersten Leben ein gutes oder schlechtes zweites Leben beschert ist. Manche finden sich im Körper ihres Lieblingstieres wieder, z. B. einem Schmetterling oder Löwen. Wieder andere glauben, dass nach diesem Leben alles aus ist.

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

 **PFLGE ZU HAUSE**
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Pro Christ Frühstück Unglaublich



PROCHRIST LIVE vom 11. bis 17. März 2018 in der Ev. Kirchengemeinde Nierenhof ist eine gute Möglichkeit, mit Freunden, Nachbarn und Bekannten über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Wir veranstalten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nierenhof am 17.03.2018 von 9:00 bis ca. 14:00 Uhr ein offenes Frühstück im neu renovierten Jugendkeller Eckstein in der Roonstrasse in Neviges. Wir zeigen dort Auszüge aus der zentralen Veranstaltung in Leipzig. Für das leibliche Wohl ist mit einem reichhaltigen Frühstück gesorgt. Hier gibt es reichlich Zeit und Platz, sich in den neu gestalteten Räumen auszutauschen und kennenzulernen. Es ist jeder herzlich eingeladen, ob jung oder alt. Es ist für jeden ansprechend. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Detlev Frankhöfer
Tel.: +49 2052 82043
Handy: +49 151 206 22 594
Email: detlev.frankhoefer@online.de

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 30
Telefon 02053 – 51 41

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 106
Telefon 02053 – 38 46

42551 Velbert, Talstr. 23
Telefon 02051 – 20 70 15

info@blumen-jung.com

Frauenfrühstück

Das nächste Frauenfrühstück findet bereits am Dienstag, **6. März 2018** im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 statt – eine Woche früher als im letzten Gemeindebrief angekündigt!

Frau Ute Sinn aus Witten wird über das Thema „Die Mauern in und um unsere Herzen“ sprechen. Mauersteine können Schutz sein, aber meistens führen sie eher zur Trennung zwischen Menschen. Menschen bauen solche vermeintlichen „Schutzmauern“ aus Situationen heraus, in denen sie sich anderen geöffnet haben und dabei verletzt worden

sind. Durch solche Mauern werden aber echte Begegnungen mit anderen Menschen erschwert oder sogar unmöglich gemacht.

Frau Sinn wird sicherlich Wichtiges und Hilfreiches zu den Herzensmauern weitergeben.

Interessierte Frauen melden sich, wenn möglich, bitte bei Birgit Dywicki an unter **Tel: 02053-998660**.

Für das wie immer sehr reichhaltige Frühstück wird ein Kostenbeitrag von 5 € erhoben. Ganz Kurzentschlossene dürfen auch ohne Anmeldung kommen.

Das Vorbereitungsteam

Fragen klären bei Kaffee und Kuchen

Warum hat die Frau da vorne eigentlich den Schal auf ihre Knie gelegt? Wie heißt eigentlich der Mann da drüben, den habe ich doch schon irgendwo getroffen. Ich wollte die Pfarrerin doch auch schon immer mal was fragen.

Geht Ihnen das auch manchmal so, wenn Sie in der Kirche sitzen und dem Gottesdienst folgen? Dann nutzen Sie doch die Gelegenheit und kommen Sie im Anschluss an den Gottesdienst in unser Kirchcafé im gemütlichen K5 direkt gegenüber der Kirche!

Dort gibt es nach jedem Gottesdienst Kaffee, Tee und Kekse und an den Kirchcafétagen auch selbst gebackenen Kuchen.

Und all diese Fragen lassen sich bei einem gemütlichen Plausch in geselliger Runde klären.

Die nächsten Termine mit Kuchen sind: **18.03.** und **13.05.2018**.

Sabine Lensing vom Kirchcaféteam



VERANSTALTUNGEN

Senioreng Geburtstagsfeier am 21.03.2018

Wenn Sie in der Zeit zwischen Oktober 2017 und März 2018 75 Jahre oder älter geworden sind, dann sind Sie zu unserer nächsten Geburtstagsfeier am 21. März 2018 ganz herzlich eingeladen. Wie gewohnt feiern wir in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus in der Siebeneicker Straße 5. Und bei Kaffee und Kuchen wird auch genug Zeit zum Klönen bleiben. Selbstverständlich sollten Sie zu dieser Feier auch mit einer persönlichen Einladung bedacht worden sein.

Wir freuen uns schon auf den Nachmittag mit Ihnen.

Das Vorbereitungsteam

GRUPPEN UND KREISE

Termine der Frauenhilfe

02.03.2018	Weltgebetstag „Surinam“ in der Glocke, 15:00 Uhr
07.03.2018	Spielenachmittag
21.03.2018	Senioreng geburtstagsfeier (Frauenhilfe fällt aus) Osterferien vom 26.03. bis 07.04.2018
18.04.2018	Vortrag: „Schutz der Seniorinnen und Senioren“

Doris Schneider

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- **Bio-Eier** von eigenen Hühnern
- **Bio-Kartoffeln** und **Bio-Kürbisse** sowie
- **Bio-Getreide** (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- **Bio-Vollkornmehle** und weitere **Bio-Naturkost-Produkte**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

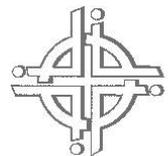
Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen.

Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturresevats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialher-



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

GRUPPEN UND KREISE

ren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeinde eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Wäh-

rend der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeinde in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

CVJM-Montagstreff - März bis Mai 2018

Die bisherige Resonanz auf das gute Angebot im CVJM-Montagstreff zeigt sich immer wieder in dem regelmäßigen Besuch von mehr als einem Dutzend Frauen und Männern!

Dazu gehören jung gebliebene Menschen, die sich durch die Gespräche über die Aussagen der Bibel weiterbilden wollen! Denn in den Gesprächen über die **Apostelgeschichte** von März bis Mai erfahren Sie interessante Details wie zum Beispiel:

Wie haben sich ein Petrus oder Paulus verhalten, damit bzw. dadurch das, was wir heute Christentum nennen, ausbreiten und festigen konnte? Außerdem werden zum Beispiel die Gründe für die Bedeutung der Taufe oder die Grundlagen für den Glauben genannt oder deren Umsetzung im Leben des Menschen!



Sollten Sie darüber hinaus Interesse an weiteren substantiellen Aussagen der Bibel im alten und neuen Testament haben, die jenseits allen frommen Redens liegen, dann sind Sie herzlich eingeladen! Denn diese sind von Vorteil, wenn Sie mit Menschen anderer Glaubensrichtungen sprechen!

Und Sie haben bei den Treffen die Gelegenheit, Fragen zur hilfreichen Orientierung im Leben zu stellen und damit mehr von der begründeten Hoffnung der Christen zu erfahren, dass es ein Leben nach dem Tod gibt! Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei den CVJM-Montagstreffen besuchen!

Sie sind herzlich willkommen!
Bitte bringen Sie persönliche Fragen mit und stellen Sie diese!
Wann dürfen wir Sie als Gast an einem – oder mehreren - Gesprächsabenden im Gemeindehaus Kirchplatz 5 – am Montagabend ab 19.30 Uhr begrüßen?

Übrigens: Jüngere, aber auch jung gebliebene Ältere sind im CVJM-Montagstreff herzlich willkommen!

GRUPPEN UND KREISE

GOTT spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst (Offenbarung 21,6)

Schon zwei Monate begleitet uns die Jahreslosung 2018 durch unseren Alltag. Tat sie das wirklich, frage ich mich persönlich. Unser Körper signalisiert es uns, wenn er durstig ist. Wenn der Mensch keinen Durst hat, steht sein Leben auf dem Spiel. Durst ist lebensnotwendig. Wir sollten ihn nicht unterdrücken. Nichts stillt unseren körperlichen Durst besser als ein Glas frisches Wasser.

Jesus meint mit seiner Aussage den Durst nach Leben. Signalisiert deine Seele dir auch, dass du Durst nach Leben hast? Auch das sollten wir nicht unterdrücken. Denn Jesus macht uns ein wahrhaft durststillendes Angebot: „Wer von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten“ (Joh.3,14). Sein Sonderangebot: gratis, umsonst! Du darfst zu ihm kommen und mit deinen Worten sagen, dass du durstig bist - und wirst erfahren: Seine Quelle versiegt nie. Nichts stillt unseren Durst nach Leben besser als ein Wort von Jesus.

Schwester Edeltraud

**Bibelkreis e.V. - Lukasstraße 7
42553 Velbert (Nevigas)
Tel. 02053/40773**

Herzliche Einladung zu unseren Bibelstunden März – Mai 2018

Jeden Dienstag: Winterzeit 15 Uhr, Sommerzeit 16 Uhr

- 06.03. Ulrich Reith
- 13.03. Gerda Schmidt
- 20.03. Siegfried Gast
- 27.03. Sr. Edeltraud
- 03.04. - entfällt
- 10.04. Gerda Schmidt
- 17.04. Ulrich Reith
- 24.04. Siegfried Gast
- 01.05. - entfällt
- 08.05. Sr. Edeltraud
- 15.05. Ulrich Reith
- 22.05. - entfällt
- 29.05. Siegfried Gast

**Herzliche Einladung zum Frauentag in der Bleibergquelle
am 5. Mai.2018, 10-16 Uhr**

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Ein kühner Sprung von der nördlichen zur südlichen Erdhalbkugel. Carlotta hatte Glück, dass sich die Theorie der Erde als Scheibe nicht bewahrheitet hat. Mit dem Abstecher zum Äquator (rote Linien) endete ihre Keniareise, die sie zu einem 5-wöchigen Praktikum am Asumbi Mission Hospital nutzte. Carlotta studiert Medizin an der Ruhruniversität in Essen und hat sich zwei Jahre intensiv mit der Diagnostik und Therapie von Aids beschäftigt. Nun konnte sie ihr Wissen in Asumbi einbringen und neue Erkenntnisse hinzugewinnen. Eine perfekte Win-win-Situation. Carlotta plant schon ihren nächsten Aufenthalt in Asumbi, was alle freut.

Unser Info-Abend am 17. Januar mit Fair-Trade-Verkauf im Pilgersaal war trotz der widrigen Witterungsverhältnisse mit 35 Gästen gut besucht. Ausführliche Berichte über Schulen, Patenschaften, Ausbildungsmöglichkeiten, das Hospital, die Maisernte in den Aids-Dörfern und den aktuellen Bau-Stand unseres Waisenhauses, was sich weiterhin im Ausbau befindet.



Zur Fertigstellung des Waisenhauses fehlen jedoch noch die Wasserzuleitungen, ein großer Wassertank, Stromanschlüsse, eine Sickergrube und das gesamte Mobiliar. Es stehen somit noch einige Arbeiten und Ausgaben an, aber das meiste ist geschafft. Ermöglicht wurde all dies nur durch Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir wissen Ihre treue Unterstützung sehr zu schätzen. Herzlichen Dank dafür!

Mittlerweile betreuen wir in Kooperation mit Schwester Barbara Adongo 82 Kinder und Jugendliche, von denen derweil 21 eine Universität, ein College oder eine Technical School besuchen. Zwei junge Damen haben bereits ihr berufliches Standbein gefunden und sind autark. Ende 2018 werden weitere vier junge Frauen ihr Studium abschließen und ins Berufsleben eintreten. Es bereitet große Freude, die Entwicklung der Kinder miterleben zu dürfen.



Waisenhaus Asumbi

GRUPPEN UND KREISE

Nun zu unseren Aktivitäten in Neviges:

Zum Weltgebetstag der Frauen am **2. März um 15:00 Uhr** im Glockensaal bietet unsere Eine Weltgruppe Fair-Trade-Produkte zum Kauf an.

Am **Sonntag, den 4. März 2018** findet unser 23. Ökumenischer Eine Weltmarsch statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Mit dem Erlös des 9-Kilometer-Sponsorenlaufs wird der weitere Ausbau unseres Waisenhauses in Asumbi unterstützt.

Der Lauf beginnt um **12:30 Uhr**, Im Orth 1, am ehemaligen Stadtbrunnen in Neviges und endet mit Kaffee und Kuchen im Pilgersaal am Mariendom. Im Vorfeld findet eine HI. Messe in der katholischen Pfarrkirche statt. Die Teilnahmebescheinigung werden ab dem 17. Februar in den evang. und kath. Kirchen in Neviges und Tönisheide ausliegen. Auf unserer Website <http://neashope-eineweltkreis-ev.de/aktivitaeten> stehen sie bereits als PDF-Datei zum Download bereit. Falls Sie

nicht mitlaufen können, würden wir uns freuen, wenn Sie die Läufer mit einem selbst festgelegten Kilometergeld motivieren könnten. Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung! Ihre Spende ist immer herzlich willkommen und wird garantiert zu 100% ihren Bestimmungsort erreichen.

Karola Teschler, Vorsitzende

Unser Spendenkonto:
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22



Ihr Heizungsspezialist

**Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst**



Rolf Krüger

**Gustavstr. 5
42553 Velbert**

Tel. 02053 41298

Fax 02053 420556

Mobil 0171 8101379

Herzliches Willkommen

Erst seit einer Woche sind wir wieder in Nabilatuk (unser Einsatzort in Karamoja, Uganda), diesmal als Familie mit unserer acht Monate alten Tochter, doch es fühlt sich an, als wären wir nie weg gewesen. Alles ist so vertraut...

Nachdem wir erst einmal ugandischen Boden unter den Füßen hatten, wurde die Vorfreude auf Nabilatuk immer größer. Und doch mussten wir uns noch etwas gedulden. Wir wollten uns selbst und Salome genug Zeit geben, uns zu akklimatisieren.

Endlich ist es soweit. Es geht los. Wir starten um neun Uhr morgens in Kampala, der Hauptstadt ganz im Süden, übernachten unterwegs in der letzten großen Stadt, bevor wir dann am nächsten Tag um 13:30 Uhr endlich zuhause ankommen! Müde und erschöpft, aber unendlich dankbar.

Wir haben kaum Gelegenheit aussteigen. Das Auto ist bereits umringt von lieben Freunden und Bekannten. Alle wollen endlich das weiße Baby sehen, auf das sie so lange gewartet haben. Salome klammert sich etwas unsicher an mich, sie ist gerade erst aufgewacht und weiß gar nicht, wie ihr geschieht, als Anna sie mir auch schon aus dem Arm nimmt und begeistert hochhält. „Alakarra, alakarra noi. Alakarra ajauni ikoku.“ – „Danke, wir freuen uns so, dass ihr uns das Baby mitgebracht habt.“

Die nächsten Tage gehen schnell vorüber. Ein Besucher folgt dem nächsten. Alle sind glücklich und freuen sich, dass wir zurück sind und Salome mitgebracht haben. Die Frage, die uns normalerweise immer gestellt wurde, nämlich, was wir ihnen denn mitgebracht hätten, erübrigt sich diesmal.

Mit Salome sind tatsächlich alle zufrieden.

Gott sei Dank hat sich Salome schnell daran gewöhnt, herumgereicht zu werden, und scheint das allgemeine Interesse aller sogar zu genießen. Sie ist definitiv entspannter als wir und lächelt auch noch, wenn sie von zig Leuten umringt ist, die auf sie einreden, ihr die Hand schütteln oder sie auf den Arm nehmen wollen. Das Gute ist, dass sie immer sofort ihrer Mutter zurückgegeben wird, wenn es ihr doch einmal zu viel wird.

In den nächsten Wochen werden wir neben der normalen Arbeit unseren Teamkolleginnen Goodbye sagen, viele Meetings haben und nebenher versuchen, herauszufinden, wie und ob es für uns in Nabilatuk weitergehen kann. Wir hoffen, dass wir entweder neue Teammitglieder finden oder uns einem anderen Team in der Nähe quasi anschließen können. Wir freuen uns, wenn Sie mit für Gottes Führung beten.

Herzliche Grüße,

Carina und Simon Gruber mit Salome



Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Lea Meyer und ich ver-
stärke seit Mitte Oktober 2017 die
Froschgruppe.

Ich komme aus Velbert-Nevigles, bin
29 Jahre jung und habe Soziale Arbeit
(B.A.) an der ev. Fachhochschule Rein-
land-Westfalen-Lippe studiert.

Während meines Studiums habe ich in
einer U3-Gruppe der Caritas Kinder-
tagesstätte St. Elisabeth in Wuppertal
gearbeitet.

Dabei war es mir eine große Freude,
Kinder in ihren individuellen Entwick-
lungsschritten zu begleiten, soziale
Kompetenzen zu fördern und ihre per-
sönlichen Fähigkeiten zu erweitern, so-
dass sie sich zu selbstständigen Men-
schen entfalten konnten.

Inzwischen habe ich mich schon ganz
gut im „Kinderreich“ eingelebt.



Lebensmittel sind Mittel zum Leben!

Deshalb sollten Sie Ihre Lebensmittel – besonders Fleisch und
Wurst - beim Anbieter Ihres Vertrauens kaufen. Wer mag schon
Zusatzstoffe, Hormone und jede Menge Antibiotika über das
Fleisch und die Fleischprodukte zu sich nehmen?

Wir verkaufen ausschließlich Naturland-Bio-Fleisch von
regionalen Bauernhöfen, die ihre Tiere unter besten, tiergerechten
Bedingungen und unter strenger Aufsicht des Verbandes halten.
Zu Ihrem und zum Tier-Wohl!

Natürlich gibt es bei uns auch eine große Bio-Käseauswahl,
ebenfalls von Bio-Höfen der Umgebung und hervorragende
Weine von Bio-Winzern.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und freuen uns,
Ihnen beste Lebensmittel bieten zu können!



Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Nevigles
Telefon (02053) 21 62

Eine Weihnachtsgeschichte im November?!

Es sind doch noch 3 Wochen bis zum Beginn der Adventszeit! Trotzdem lauschen die Kinder aufmerksam der Vorleserin des Weihnachtsbuches „Alle Jahre wieder“!

Es ist ein besonderer Gast, der dieses Buch mitgebracht hat und vorliest: die SPD-Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises Kerstin Griese. Sie hat unser „Kinderreich“ schon mehrfach besucht und dieses Mal gibt es neben der Besichtigung des neu eingerichteten Forscherraums einen weiteren, besonderen Grund für Frau Grieses Besuch: Sie möchte ein von einem unserer Kita-Kinder gemaltes Weihnachtsbild als ihre Weihnachtskarte verschicken! Welch eine Ehre!

Die Kinder sind ganz bei der Sache – zuerst beim Zuhören und beim Erzählen über Weihnachten und dann geht’s ans Malen. Wahre Kunstwerke entstehen! Frau Griese und ihrem Mitarbeiter fällt es sichtlich schwer, ein Bild für die Karte auszuwählen. Schließlich entscheiden sie sich für zwei Bilder – die von Noel und Josia!

Alle Kinder sind sehr stolz auf ihre Bilder und wollen sie unbedingt mit nach Hause nehmen. Die Bilder sind aber auch wirklich alle ganz super geworden!

Dietgard Reith



Luther hätte seine Freude daran gehabt

Bericht über den Reformations-Jugendgottesdienst am 31.10.2017

Konnte Petrus übers Wasser gehen? Was für eine Frage! Ja, nein, vielleicht. Es steht und fällt - oder läuft und sinkt - mit Jesus und der Frage, wie sehr wir ihn im Blick haben. Siehst du auf die Wellen, wirst du sinken - schaust du auf Gottes Möglichkeiten, ist so einiges drin...

Der Gottesdienst am 31.10. - verantwortet und geleitet von Pfarrer Ingolf Kriegsmann aus Wülfrath - war getragen von elf Jugendlichen des Kirchenkreises Niederberg und fand im Rahmen des 500. Reformationsjubiläums auf dem Dönberg (Wuppertal) statt. Er war einer von fünf parallel stattfindenden Gottesdiensten mit unterschiedlicher Ausrichtung.

Die kleine Kapelle, in der unser Jugendgottesdienst stattfand, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Und so er-

lebten die rund 100 Teilnehmer einen spannenden, kreativen, musikalischen und interaktiven Gottesdienst, bei dem wir uns was trauten: statt einer Predigt konnten zu einem zuvor verteilten Bibeltext Fragen gestellt werden, die Wiebke Leben und René Görtz spontan beantworteten. Ein kurzes Anspiel, zeitgemäße Musik von unserer Nevi-geser Band und zwei von jungen Po-eten vorgetragene Gedichte - dieser Nachmittag bot jede Menge Inspiration für Jung und Alt.

Nachmittage wie diese öffnen eine Tür und ermöglichen einen Blick über den Tellerrand hinaus. Bei aller Unterschiedlichkeit der Gemeinden wurde dennoch deutlich, welches Erbe wir in Luther haben: die klare Ausrichtung auf Jesus allein.

René Görtz



Vier Stunden Musik am Stück

Bericht über den „DIPin“ der Velberter Jugendallianz am 17.11.2017

So still wurde es an diesem Abend nicht mehr. Gerade hatten wir noch mit den sechs Bands zusammengestanden und für Einheit statt Konkurrenz, für Tiefe statt oberflächlichem Erleben gebetet. Ein toller Moment. Da ging es auch schon los, die Stille zerriss. Über hundert junge Menschen strömten in die Kellerräume der Christlichen Gemeinschaft Velbert (CGV), mit der wir als Jugend über die örtliche Jugendallianz (JAV) verbunden sind, die an diesem Abend als Veranstalter auftrat.

Das Event, das am 17.11. zum ersten Mal stattfand, nennt sich „Dip in“ – wörtlich am besten übersetzt mit „eindippen“ oder „tunken“. Die Idee hinter diesem Abend bestand darin, fünf unterschiedlich gestaltete Räume mit diversen Aktionen zu schaffen – von Abendmahl, Stille und Schulung über einen Begegnungsraum bis hin zu einem Bistro. Der Rahmen des Abends

bestand in einem nicht endenden vierstündigen Worshipset, das von sechs Bands ohne Unterbrechungen gestaltet wurde. Wurde es den Jugendlichen dann doch irgendwann zu viel, konnten sie die genannten Zusatzangebote wahrnehmen. So unterschiedlich die Jugendarbeiten der Gemeinden sind, so unterschiedlich waren auch die Töne, die von der professionell beleuchteten Bühne drangen: mal E-Gitarren-lastig, mal mit Streichern untermalt. Aber immer mit der Ausrichtung auf Gott, der an diesem Abend im Mittelpunkt stand. Auch wir Nevigeser hatten eine Band gestellt, den Gebetsraum mit dekoriert, das Programm auf der Bühne koordiniert und einen kurzen Schulungsimpuls gegeben. Ein richtig tolles Event war das. Jugendarbeit braucht auch Highlights und dieser Abend verdient diesen Titel.

René Görtz



„Wie fang ich denn am besten an?“

Bericht der Katechumenen-Freizeit im Camp West

Das Camp West in Wölmersen bringt alles mit, was ein echtes Abenteuer braucht: einen Namen, der nach wildem Westen klingt, jede Menge Outdoor-Action wie Basketball, Fußball, Tischtennis oder Minigolf und als Schlafplatz kleine, nette 8-Mann-Hütten. Der perfekte Ort für die erste Freizeit dieses Jahrgangs, die wir am dritten Wochenende im November 2017 durchführten.

Neben jeder Menge Programm wie Fußball, einem Zahlen-Such-Spiel, einem Kinoabend, dem obligatorischen Schmuggelspiel oder diversen Hobbygruppen standen vor allem die vier inhaltlichen Einheiten im Mittelpunkt. Thematisch stand die Bibel auf dem Plan – was sich als spannender erwies, als manch einer gedacht hatte. Wie ist sie aufgebaut? Wie liest man sie? Wann und wie ist sie entstanden? Was unterscheidet sie von anderen Büchern? Wo

fange ich am besten an? Gibt es Hilfen dazu? In verschiedensten Methoden und Arten bekamen die Jugendlichen so einen Einblick in die Bibel und die Chance, ihre Fragen und Zweifel zu äußern. Ihr Engagement begeisterte uns als 7-köpfiges Mitarbeiterteam.

Jetzt muss man wissen, dass sich der diesjährige Jahrgang mit 19 Mädchen und 5 Jungen deutlich kommunikationsfreudiger als die Jahre zuvor erweist. So erklärt sich vielleicht, dass das teilweise miserable Wetter uns kaum zu schaffen machte, weil wir weniger auf den Außenbereich angewiesen waren. Hinter uns liegt ein Wochenende mit wenig Schlaf und vielen positiven Eindrücken. Mich hat es begeistert, wie schnell sich diese Gruppe in den ersten Monaten der Konfizeit gefunden hat. Auch dieses Wochenende war in dieser Hinsicht ein echter Segen.

René Görtz



Das Haus am Meer – eine Einladung

Für die Jugendfreizeit im kommenden Sommer (5.-6. Woche der Ferien) haben wir ein Haus gesucht, das Sommerurlaubsfeeling mit dem rauen Etwas des Nordens verbindet. Von unserem Häuschen in Hvide Sande aus, das von Dünen umgeben ist, bis zum kilometerlangen weißen Sandstrand sind es zu Fuß keine 10 Minuten durch die wunderschöne Natur Dänemarks. Das Areal verfügt über einen kleinen Bolzplatz, ein Volleyballfeld und einen Basketballkorb, der sportliche Aktionen ermöglicht. Ihr werdet in 4-Bett-Zimmern untergebracht sein. Zwei Aufenthaltsräume und diverse Sitzecken bieten genügend Raum für Gemeinschaft und Rückzug. Auch auf das Mitarbeiterteam kannst du dich freuen!!

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich schnell an, denn die Plätze sind rar. Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du unter www.facebook.com/cvjmneviges/photos_stream, eine kurze Präsentation des Reiseziels auf www.cvjmneviges.de

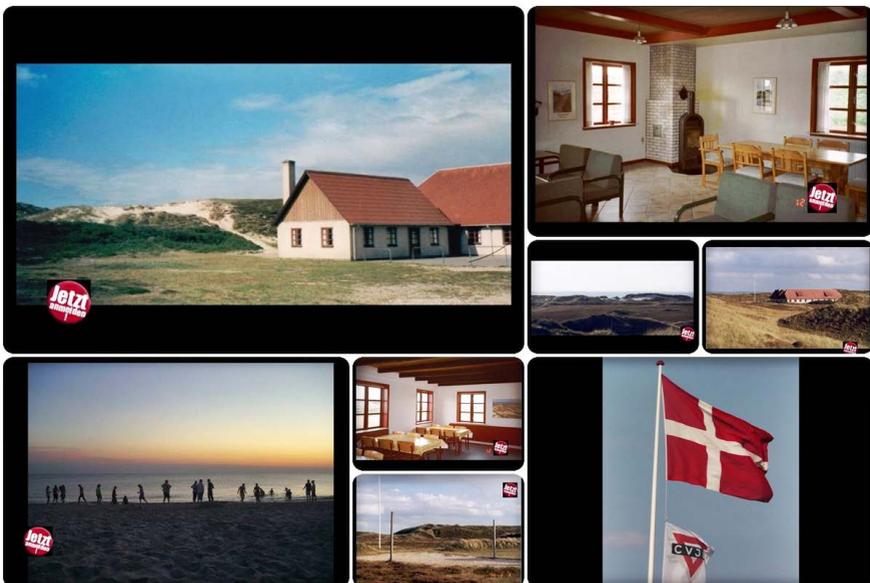
Auf einen Blick

Ort: **Hvide Sande, Dänemark**

Zeitraum: 11.-24.08.2018 (5.-6. Woche der Ferien)

Kosten: **469 Euro**, Geschwisterkinder erhalten 40% Ermäßigung

René Görtz



WAS DICHT ERWARTET... ✎

Für Denen Sommer 2018 haben wir ein Haus gesucht, das sommerfrisch mit dem neuen etwas des Nordens vermischt. Von unseren Häuschen in Højbjerg Sande aus, das von Dünen umgeben ist, bis zum kilometerlangen weißen Sandstrand sind es keine 10 Minuten durch die wunderschöne Natur Dänemarks.

Das Areal verfügt über einen kleinen Bolzplatz, ein Volleyballfeld und einen Basketballkorb, der sportliche Aktionen ermöglicht. Ihr werdet in 4-Bett-Zimmern untergebracht sein. Zwei Aufenthaltsräume und diverse Stützecken bieten genügend Raum für Gemeinschaft und Rückzug.

Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du unter www.facebook.com/cvjmnewiges/photos_stream, eine kurze Präsentation des Reiseziels auf www.cvjmnewiges.de Schön, wenn Du dabei bist!

ANMELDUNG ✎

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zur Jugendfreizeit des CVJM Newiges vom 11.08-24.08.2018 in Højbjerg Sande/ Dänemark an. Damit akzeptiere ich die Freizeitbedingungen.

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____ mobil (Eltern) _____

Geburtsdatum _____

E-Mail (Eltern) _____

Unterschrift d. Teilnehmers _____

Unterschrift Erziehungsberechtigter _____

IM PAKET ENTHALTEN... ✎

Ist eigentlich alles außer Taschengeld: Hin- und Rückfahrt, Übernachtung in 4 Bettzimmern (inkl. Nebenkosten), Vollverpflegung, Programme, Ausflüge und die Betreuung durch ein motiviertes, geschultes und erfahrenes Team!!

KOSTEN ✎

Das ganze Paket kostet 499 Euro. Vergünstigungen erhalten Mitglieder des CVJM Newiges (20 Euro) und Familien (40% Rabatt für 2. Kind). In besonderen Fällen können wir nach Absprache weitere Preisnachlässe gewähren.

LETZTE HINWEISE.. ✎

Wir bitten Sie darum, unsere Freizeitbedingungen auf der Rückseite sorgfältig zu lesen. Darüber hinaus sei gesagt, dass die Freizeiten der letzten Jahre in der Regel ausgedacht waren. Deshalb empfehlen wir bei Interesse rasche Anmeldung & Überweisung.

ANMELDEFORMALITÄTEN ✎

Sobald die Anmeldung bei uns angekommen ist, schicken wir eine Anmeldebearbeitung per Email raus und bitten um die Anzahlung von 50€. Schicken Sie die Anmeldung bitte an...

CVJM Freizeitkonto
IBAN: DE24 33450000
Z.H. René Görtz
Siebenacker Str. 5
42553 Velbert
0026555926

Betreff: Jugendfreizeit 2018

Sollten wir eine Anmeldung ablehnen müssen, werden wir Ihnen selbstverständlich Bescheid geben.

Rund 6 Wochen vor der Fahrt erhalten Sie von uns schriftliche eine Einladung zum Vortreffen, in der wir Sie auch mit allen wichtigen Infos versorgen.

Bei weiteren Fragen stehen ich Ihnen auch gern telefonisch oder per Mail zur Verfügung (020253_7896 / Jugendarbeit@cvjm-newiges.de).

Mit freundlichen Grüßen
Ihr René Görtz
Jugendleiter des CVJM Newiges



FREIZEITBEDINGUNGEN ✎

Für die Freizeiten des CVJM Newiges e.V. gelten folgende Bedingungen:

1. Teilnehmer freizeiten kann sich grundsätzlich jeder anmelden, sofern keine Besonderheiten nach Person, Alter und Gesundheitszustand gegeben sind.
2. Wer sich an unseren Freizeiten anmeldet, ist bereit, sich in eine christliche Lebensgemeinschaft einzufügen.
3. Die Anmeldung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen und an bei Minderjährigen vom gesetzlichen Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen. Die Teilnehmer haben den Anmeldebogen der Freizeitzeitung folge zu leisten und diesen mitzubringen. Bei den Teilnehmern, welche die Fahrtkosten für sich selbst bezahlen, ist die Teilnahme an den Freizeiten für den Teilnehmer, welche die Fahrtkosten für ihn und Rückkehr einer Begleitperson geben zu Lasten des Teilnehmers.
4. Die Teilnehmer bei 8 Wochen vor Freizeitbeginn schriftlich anzukommen, werden 25 € als anfallige Organisationskosten berechnet. Bei kurzfristigen Rücktritten kann der Träger einen passenden Ersatznachrufer gestellt werden. Dieser beträgt bei einem Rücktritt zwischen dem 56. und 23. Tag vor der Freizeit 50% des Reisepreises, zwischen dem 28. Tag vor und dem 6. Tag der Freizeit 70% des Reisepreises.
5. Für die Dauer der Freizeit sind die Teilnehmer durch eine allgemeine Freizeitordnung verpflichtet.
6. Die Veranstaltung ist ab 14:00 Uhr freizeitspezifisch abzugeben und wird von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr freizeitspezifisch abgeholt. (Anmeldung ist ab 13:00 Uhr möglich). Hiermit wird einverstanden erklärt, dass die Teilnehmer im Geräteparkfall (mit Kennzeichnung) verpflichtet werden und an alle Treffen mandantenvollständig teilnehmen werden.

cvjm
DÄNEMARK
Jugendfreizeit des CVJM Newiges e.V.
SOMMER 2018

13 bis 17 Jahre

11.08 - 24.08.2018



ANSCHRIFTEN UND RUFNUMMERN

Gemeindebüro: Siebeneicker Str. 5

Monika Omilian, E-Mail: gemeindebuero.neviges@kkva.de

Tel. 73 63

Öffnungszeiten:

Fax 37 63

Di, Do 9-12 Uhr, Do 14.30-17.30 Uhr, Mo, Mi u. Fr geschlossen

Bankverbindung: IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsamt Velbert, Lortzingstr. 7, 42549 Velbert:

Tel. 02051/96 54-0

Sachbearbeiterin: Beatrix Zaremba

Tel. 02051/96 54-24

E-Mail: zaremba@kkva.de

Pfarrer:

Pfarrer Detlef Gruber (1. Bezirk) Buchenstr. 14

Tel. 29 17

E-Mail: detlef.gruber@ekir.de

Sprechstunde Pfarrer Gruber: freitags von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr, Buchenstraße 14

PfarrerIn Stefanie Stute (2. Bezirk)

Tel. 42 55 425

E-Mail: stefanie.stute@ekir.de

Bürostunde Pfarrerin Stute: jeden Mittwoch - außer am 1. Mittwoch im Monat - von 09:15 Uhr bis 10:15 Uhr, Wielandstraße 2. Ehemaliger Konfi-Raum Siepen, Zugang über Weg zum ehemaligen Pfarrhaus Siepen und ehemaligen unteren Zugang zum Gemeindehaus im Siepen. Telefon während der Bürozeiten: 838 91 56

Kirchenmusiker:

Jürgen Benninghoven

Tel. 0202/55 52 81

Anna Levina-Mejeritski

Tel. 0202/4670194

Jugendleiter: René Görtz, CVJM-Büro, Siebeneicker Str. 5

Tel. 78 86

Di 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-18.00 Uhr;

E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de

Küsterin / Hausmeister:

Stadtkirche:

Birgit Dywicki

Tel. 99 86 60

Gemeindehaus Stadt:

Stephan Schnautz

Tel. 01578-502 56 60

(9:00 - 16:00 Uhr)

Tel. 73 64

Kindertagesstätte:

Silke Angenendt

Tel. 22 81

Siebeneicker Str. 6

kindergarten@ev-kirche-neviges.de

Städt. Evangelische Grundschule Neviges

Tel. 42 42 90

www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge der Ev. u. Kath. Kirche (kostenlos)

Tel. 0800/111 0 111

Diakonisches Werk

Diakoniestation Velbert:

Pflege zu Hause gGmbH

Ansprechpartner:

Bahnhofstraße 36, Velbert

Mariola Schmidt

Tel. 02051/80 05 70

E-Mail: m.schmidt@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges:

Lohbachstraße 30

Monika Schmidt-Bathe

Tel. 42 53 - 11

Fax. 42 53 - 20

Velberter Tafel für Niederberg:

Renate Zanjani

Tel. 0163/4 777 500

Donnerstag 12.30-14.30 Uhr Schaesbergstr. 4



Nähe ist einfach.



sparkasse-hrv.de

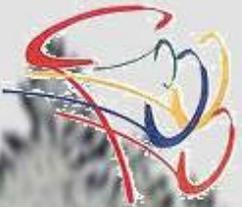
Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und in
der Filiale.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert



CVJM

„Da berühren sich
Himmel und Erde.“



**Bläsergottesdienst unter freiem Himmel
Im Innenhof von Schloss Hardenberg
Pfingstmontag, 21.05.2018 um 11.00 Uhr**

CVJM-Posaunenchor unter der
Leitung von Anneliese Iffland zusammen mit
Pfarrerin Stefanie Stute der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges
Musikalische Unterstützung durch Alexander Ruffing
und Bläser der Musikschule Velbert.

